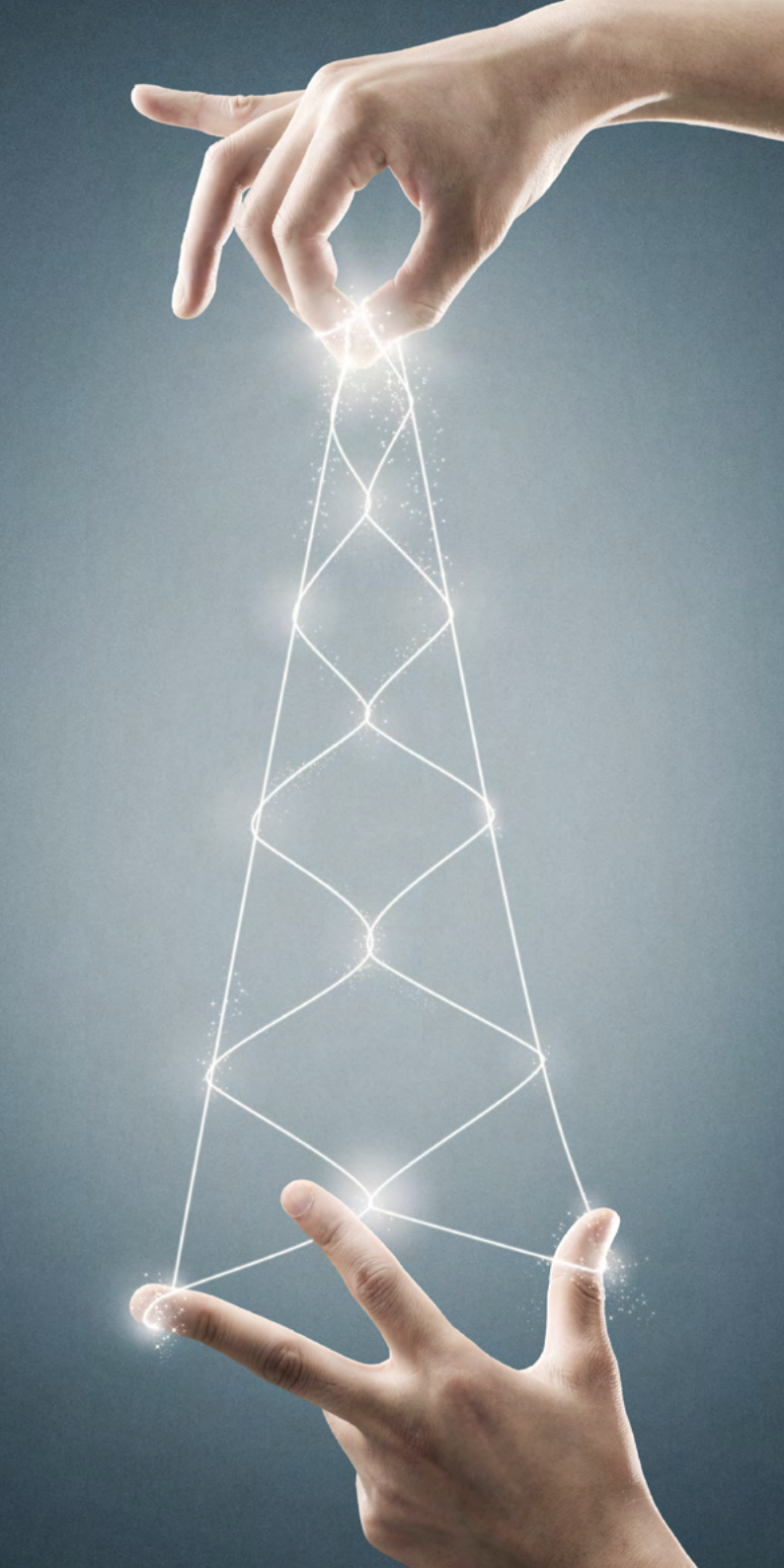




WISSEN. VERNETZEN. LINDERN.



SchmerzNetzwerk
Hamburg e.V.



SCHMERZNETZWERK HAMBURG - WER IST DAS EIGENTLICH?

In Hamburg arbeiten viele Menschen und Institutionen mit großem Engagement daran, Patienten mit Schmerzen, insbesondere chronischen Schmerzen, gut zu versorgen. Ihnen allen liegt das Wohl dieser Patienten am Herzen. Daraus ist der Wunsch entstanden, die Qualität der Schmerztherapie in Hamburg gemeinsam immer weiter zu verbessern.

Kernidee: Die intensive, in einem Netzwerk gebündelte und gesteuerte Kommunikation zwischen den Institutionen ermöglicht die Entwicklung und ständige Verbesserung von abgestimmten Behandlungsweisen und -übergängen zwischen verschiedenen Versorgungsformen.

Zum **SchmerzNetzwerk Hamburg e.V.** gehören heute bereits namhafte Mitglieder aus verschiedenen Sektoren des Hamburger Gesundheitswesens:

z.B. Einrichtungen zur Versorgung alter Menschen, Krankenhäuser, Schmerzambulanzen, Palliativ-Pflegedienste, Pflegeeinrichtungen, niedergelassene Ärzte, Therapeuten und Selbsthilfegruppen etc.

WIE WIRD AUS DER IDEE REALITÄT?

Die Basis der Arbeit im Schmerznetzwerk bilden gemeinsame Standards zur Schmerzbehandlung. Den vier Mindeststandards fühlen sich alle Einrichtungen im Schmerznetzwerk Hamburg verpflichtet.

Mindeststandard 1: Gemeinsames Ziel

Jeder Schmerzpatient erhält ein angemessenes Schmerzmanagement, das dem Entstehen von Schmerzen vorbeugt, sie beseitigt oder auf ein erträgliches Maß reduziert.

Mindeststandard 2: Schmerzmanagement-System

Alle Einrichtungen des SchmerzNetzwerk Hamburg e.V. haben ein Schmerzmanagement-System etabliert, das das Erreichen des gemeinsamen Ziels sicherstellen soll.* Zentraler Bestandteil sind Maßnahmen der Fort- und Weiterbildung sowie des regelmäßigen Austausches untereinander. In einem abgestuften Qualifizierungskonzept für Pflegende und andere Berufsgruppen wird der Kenntnisstand ständig erweitert.

Ein in der Entwicklung stehendes Zertifizierungssystem zur „schmerzfreien/schmerzarmen/schmerzkompetenten“ Pflegeeinrichtung kann die Einhaltung des Standards garantieren.

** Die Umsetzung dieses Standards wurde unter praktischen Gesichtspunkten detailliert auf die Anwendung in unterschiedlichen Versorgungseinrichtungen adaptiert (ambulant, stationär, ambulante Pflege, Physiotherapie, Apotheke).*

Mindeststandard 3: Überleitungskriterien

Die Einrichtungen des Schmerznetzwerk Hamburg halten sich an bestimmte Kriterien zur Überleitung von Patienten aus dem einen in einen anderen Versorgungssektor. Nur wenn die an der Schmerzbehandlung beteiligten Versorgungseinrichtungen ihre Kompetenzprofile gegenseitig gut kennen, funktioniert die Überleitung des Patienten zwischen den Institutionen reibungslos.

Mindeststandard 4: Mitwirkung am Netzwerk

Aktive Mitwirkung ist Pflicht! Dazu gehört die Teilnahme an den Gesamtnetzwerktreffen, aber auch die aktive Mitwirkung in Gremien, Arbeitsgruppen und bei Projekten. Die Bereitschaft zum offenen Austausch ist eine weitere wichtige Voraussetzung für die Entwicklung und Erhaltung einer Vernetzung im echten Wortsinn.



SCHMERZNETZWERK HAMBURG - WER PROFITIERT DAVON?

Die Patienten: Sie profitieren einerseits von einer qualitativ hochwertigen Schmerzmedizin mit immer weiter verbesserten Standards und der perfektionierten Abstimmung zwischen den Versorgungseinrichtungen. Andererseits plant das Schmerznetzwerk mittelfristig auch die direkte Förderung der Vernetzung der Schmerzpatienten selbst. Das Netzwerk dient dann auch als Informations- und Kommunikationsplattform für Menschen insbesondere mit chronischen Schmerzen. Diese werden im Netzwerk über einschlägige Versorgungsangebote informiert und ggf. auf die individuell passende Einrichtung hingewiesen.

Die Teilnehmer: Das Schmerznetzwerk ist eine Informations- und Kommunikationsplattform, die ausschließlich gemeinnützige Zwecke und dementsprechend keine wirtschaftlichen Interessen verfolgt. Die Mitglieder des Netzwerkes, also z.B. Krankenhäuser, Pflegedienste, Arztpraxen oder selbst Apotheken, können jedoch als in der freien Wirtschaft tätige Unternehmen selbstverständlich ihre Mitgliedschaft zur Stärkung ihres Profils nutzen und dadurch ihre Kompetenz in der Schmerzbehandlung darstellen.

SCHMERZNETZWERK HAMBURG - MÖCHTEN SIE MITARBEITEN?

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Mitglieder des Vereins können natürliche und juristische Personen werden, die die Ziele des Vereins unterstützen. Möchten Sie aktiver Teil des Schmerznetzwerkes Hamburg e.V. werden? Informationen zur Satzung und Beitragsordnung erhalten Sie unter:
www.schmerznetzwerk-hamburg.de





SchmerzNetzwerk
Hamburg e.V.

Reichsbahnstraße 20

22525 Hamburg

Tel 040/57203-0

Fax 040/ 5704100

info@schmerznetzwerk-hamburg.de